

Eg per E-Ment 26.10.2022



CDU
KREISTAGSFRAKTION
GIESSEN

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
KREISTAGSFRAKTION GIESSEN



FW
FREIE WÄHLER

Herr Claus Spandau
Kreistagsvorsitzender
Riversplatz 1 - 9
35394 Gießen

Gießen, 25. Oktober 2022

Initiativantrag zum Antrag „Einrichtung eines Jugendparlamentes“

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Spandau,

die Kreistagsfraktionen der CDU, Bündnis90/Die Grünen und Freien Wählern bitten Sie, den folgenden **Initiativantrag zum Antrag „Einrichtung eines Jugendparlamentes“** der Fraktion Gießener Linke auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistags am 7. November 2022 und des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt am 2. November zu nehmen:

Beschlusstext:

Der Kreisausschuss wird gebeten im Sozialausschuss ein Bericht über den Stand der Jugendbeteiligung im Landkreis und den Kommunen zu geben. Dabei sollen die Erfahrungen und Herausforderungen in den Kommunen vorgestellt werden. Darauf aufbauend prüfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendförderung im Landkreis, wie die Jugendbeteiligung im Landkreis stärker gefördert werden kann. Dabei sollten auch bestehende kreisweite Strukturen von organisierten Jugendlichen, wie z. B. der RPJ angehört werden. Ein besonderer Fokus soll auf den Potenzialen, erfolgreichen Maßnahmen und Ressourcen, letzteres insbesondere im Landkreis für Jugendbeteiligungsfördernde Maßnahmen stehen. Die Ergebnisse werden dann erneut in den Fachausschüssen beraten.

Begründung:


Entgegen der landläufigen Meinung über die Politikverdrossenheit junger Menschen, wollen sich laut verschiedenen Studien (z.B. Shell Jugendstudie, Freiwilligensurvey, et al.) mehr Jugendliche als bisher engagieren. Ein Großteil davon auch politisch. Eine wiederkehrende Erkenntnis der großen Engagementstudien ist die Feststellung, dass klassische Engagementformen eher beteiligungshinderlich sind. Die Motivation von Jugendlichen zur Beteiligung kann regional unterschiedlich sein. Jugendliche wollen sich engagieren, aber nicht in den bestehenden Strukturen.

Wir wollen das Potential für unseren Landkreis nutzen und die Erkenntnisse der Studien auf unsere Region herunterbrechen. Dabei müssen wir die Erfahrungen in den Städten und Gemeinden berücksichtigen. Wenn schon dort eine Beteiligung der Jugendlichen schwierig ist, wird dies aus Kreisebene noch schwerer sein. Bevor wir daher Strukturen schaffen, die von den Jugendlichen nicht angenommen werden, sollten wir bereits bestehenden Initiativen und Vorschläge genau analysieren.

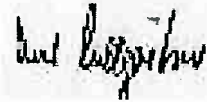
Mit freundlichen Grüßen



Tobias Breidenbach
Vorsitzender CDU-Fraktion



Kerstin Gromes
Vorsitzende Grüne-Fraktion



Kurt Hillgärtner
Vorsitzender FW-Fraktion